

Schuleigenes Curriculum (G9) für das Fach Französisch:

Stufe	Inhalte	Fachkompetenzen	Überfachliche Kompetenzen	Lernweggestaltung (Methodische Schwerpunkte bzw. Lernaufgabe)
7	<p>Begleitung gleichaltriger Jugendlicher in Schule, Familie, Umfeld und Alltag</p> <p>Moi et mes amis Moi, mes amis et mes activités Moi, ma famille et mes amis Moi et mon collègue Moi et mon quartier Moi et les fêtes Moi et ma ville</p>	<p>Hören Mitteilungen, Erläuterungen und Ankündigungen verstehen (classroom phrases)</p> <p>Sprechen Informationen in altersgemäßen Situationen erfragen und geben; Personen, Gegenstände und Vorgänge des Alltags beschreiben</p> <p>Lesen Beschreibungen und Anleitungen global erfassen, auch aus authentischen Materialien</p> <p>Schreiben kleine Texte zu Themen aus ihren Interessengebieten verfassen, Gegenstände und Personen in ihren wesentlichen Merkmalen beschreiben, sich vorstellen</p> <p>Sprachmittlung um den Anforderungen an Sprachmittlung in der gymnasialen Oberstufe zu genügen, müssen die SuS bereits im Anfangsunterricht mit Grundlagen dieses Aufgabenformats bekannt gemacht werden, was in den künftigen Jgst. kontinuierlich erweitert und lernstandsgemäß angewandt wird</p> <p>Grammatik: z.B. Verben (-er, unregelmäßige), futur composé, Verneinung, Satzbau, Fragen, Mengenangaben, Possessivbegleiter,</p>	<p>Interkulturelle Kompetenz</p> <p>Landeskunde (Bsp.: Schule in Frankreich oder Festivitäten)</p>	<p>Lernstrategien / -organisation z.B.: Erschließungs- und Fehlervermeidungsstrategien (Lesetechniken) Vokabellerntechniken (Lernstrategien, Vorstellen einer Methodenauswahl und praktische Übungen)</p> <p>Anleitung zur Reflexion (Selbstdiagnose (z.B. Evaluation der versch. Vokabellerntechniken))</p> <p>Vertrautmachen mit Aufgabenformaten des GER</p> <p>Ziel: Erreichen des GER-A1-Niveaus</p>

		<p>p.c. mit avoir ... Wortschatz ca. 550 Wörter</p> <p>Wortschatz, Grammatik, Aussprache, Intonation und Orthographie sind in jeder Jahrgangsstufe alters- und lernstandsangemessen zu erweitern. Im Vordergrund sollte dabei aber immer die gelungene Kommunikation stehen.</p>		
8	<p>Begleitung gleichaltriger Jugendlicher in Schule, Familie, Umfeld und Alltag (Vertiefung), Äußern von Meinung, Wünschen, Gefühlen</p> <p>Blick über Paris hinaus (Regionen), Essen in Frankreich, Reiseplanung</p> <p>Umgang mit Medien (Schülerzeitung, Internet, BD, Kino)</p> <p>Mes amis et moi Mes amis et mes activités L'école et moi Le mode de vie Ma région et moi Les médias et moi Mes rêves et moi Mes sentiments</p>	<p>Hören Entnahme wesentlicher Informationen aus zunehmend authentischen Dokumenten</p> <p>Sprechen den Inhalt einer Lektüre wiedergeben und eine persönliche Empfehlung dazu aussprechen und begründen (im Rahmen eines kleinen Vortrags - in Themenwoche, Jgst. 7 Gefühle ausdrücken und auf entsprechende Gefühlsäußerungen reagieren Begründungen oder Erklärungen geben</p> <p>Lesen gezielt nach Informationen in verschiedenen Texten suchen</p> <p>Schreiben Kurze Berichte schreiben, Informationen weitergeben, Briefe und E-Mails formulieren (adressatengerechte Formulierungen u. Höflichkeitsformeln) mit adäquaten Mitteln eine Geschichte erzählen, zu vertrauten Themen Stellung nehmen</p> <p>Sprachmittlung siehe Anmerkung Jgst. 7</p> <p>Grammatik: z.B. unregelmäßige Verben, Pronomen, Zeiten der Vergangenheit, Relativsätze,</p>	<p>Interkulturelle Kompetenz (unterschiedliche kulturelle Perspektiven, Werte, Einstellungen, Normen und Gebräuche wahrnehmen und sensibel darauf reagieren, mehrsprachige Kompetenz erfolgreich einsetzen und auch Unsicherheit beim Verstehen aushalten)</p> <p>Landeskunde</p> <p>Vorbereitung Schüleraustausch (Steckbrief, Motivationsschreiben) (evtl. auch erst in Jgst. 9)</p> <p>Portfolioarbeit</p>	<p>Anleitung zu(r) Reflexion / selbständigem Arbeiten</p> <p>Anlage eines Fehlerprotokolls Vertiefung der Lern- / Erschließungsstrategien (auch Vokabellernprogramme)</p> <p>Arbeit mit dem zweisprachigen Wörterbuch und Umschreibungsstrategien</p> <p>soziale Kontakte herstellen – Kontakt mit Austauschpartner/-in (bspw. auch mit neuen Medien wie E-Mail) – und den Nutzen der Fremdsprache einschätzen</p> <p>Anwendung der Aufgabenformate des GER</p> <p>Ziel: Erreichen des GER-A2-Niveaus</p>

		<p>weitere Adjektive / Begleiter, Indirekte Rede /Frage ...</p> <p>Wortschatzerweiterung ca. 500 Wörter</p> <p>Beginn des Aufbaus eines individuellen Wortschatzes</p>		
9	<p>Weiterführung und Vertiefung der Inhalte aus den Jgst. 7 und 8</p> <p>Vorbereitung des Schüleraustauschs</p> <p>Einführung in die Frankophonie</p> <p>Soziales Engagement, berufliche Ziele, Praktika u.ä.</p> <p>Quotidien et mode de vie Ma famille et ses activités Ma région et moi Bienvenue en francophonie! La France et moi L'engagement social et moi Moi et mon métier</p>	<p>Hören Global- und Detailverstehen an zunehmend authentischen audio- visuellen Materialien</p> <p>Sprechen zu Standpunkten anderer Stellung nehmen und eigenen Standpunkt vertreten Alltagssituationen auf der Grundlage bildlicher Impulse versprachlichen</p> <p>Lesen Informationen aus verschiedenen Texten zusammentragen, wesentliche Aussagen einfacher (literarischer) Texte verstehen zunehmende Arbeit mit nur geringfügig annotiertem Textmaterial</p> <p>Schreiben längere, zusammenfassende und zunehmend eigenständige Texte verfassen</p> <p>Sprachmittlung siehe Anmerkung Jgst. 7</p> <p>Grammatik: z.B. weitere Verbkonjugationen (auch unregelmäßige), reflexive Verben, Infinitivkonstruktionen, futur simple, Steigerung der Adjektive, Adverbien (Bildung und Steigerung), Pronomen en und y, Fragen (Erweiterung)</p> <p>Wortschatzerweiterung ca. 500 Wörter</p>	<p>Vertiefung Interkulturelles Lernen – Schüleraustausch (vgl. Jgst. 8)</p> <p>Kulturelle Besonderheit: Schule in Frankreich</p>	<p>Vertiefung der Inhalte aus Jgst. 8 (z.B. auch Internetrecherchen)</p>

		Erweiterung des individuellen Wortschatzes		
10	Bücher liegen noch nicht vor (konkrete Anbindung der Kompetenzen an Inhalte kann erst später durch die Fachschaft erfolgen)	<p>Hören auch längeren Gesprächen und Dokumenten möglichst detailliert folgen können</p> <p>Sprechen ein Gespräch oder eine Diskussion beginnen, fortführen und aufrechterhalten, einen Vortrag zu einem vertrauten Thema möglichst frei halten und verschiedene Sachverhalte aus Geschichten, Artikeln, Interviews oder Filmen vorstellen (Bsp. siehe B1-Materialien Dialog / Kommunikation)</p> <p>Lesen (aktuelle) fiktionale und nicht-fiktionale Texte verstehen, alltagsrelevante Korrespondenz lesen und erfassen, insbesondere argumentative Elemente (auch Texte außerhalb eigener Kenntnis- und Interessengebiete)</p> <p>Schreiben Verfassen eines Lebenslaufs, Bewerbungsschreibens (offizieller Brief) argumentative Texte erörternd verfassen / zu vertrauten Themen Stellung nehmen regelkonformes Résumé verfassen</p> <p>Sprachmittlung die SuS können wesentliche Inhalte mündlicher und schriftlicher Äußerungen von der Ausgangssprache in die Zielsprache und umgekehrt übertragen</p> <p>Grammatik: Wortschatzerweiterung ca. 500 Wörter</p> <p>Erweiterung des individuellen Wortschatzes</p>	Paraphrasieren (vor allem bei sprachlichen Schwierigkeiten innerhalb eines Gesprächs oder einer Diskussion)	<p>Einführung in den Umgang mit dem einsprachigen Wörterbuch</p> <p>Hinführung zur Präsentation und zur planvollen Nutzung neuer Medien</p> <p>Ziel: im Wesentlichen Erreichen des GER B1-Niveaus</p>